
Ostereieraktion

Mit der diesjährigen Ostereieraktion haben die vielen fleißigen Hände aus Traisbach und Almendorf einen gewaltigen Erfolg erzielt und nicht nur die Bäuche ihrer Käufer gefüllt, sondern auch ein Strahlen auf viele Kindergesichter gezaubert.

Zum diesjährigen Osterfest haben die Firmgruppe aus Traisbach unter der Leitung von Lisa Heres und mit Unterstützung der Almendorfer Monika Vlacil, Johanna Becker, Carolin und Moritz Übelacker, sowie Christine Heres und Antonia Fischer Ostereier bemalt und diese dann an Palmsonntag und Ostern verkauft. Der Erlös von 345€ kam dem Kinderheim „Batang Pinangga“ auf den Philippinen zu Gute.

Das Kinderheim liegt in der Mitte der Philippinen auf der Insel Cebu und schenkt Kindern, die vernachlässigt, missbraucht oder verwaist sind ein neues zu Hause. Die derzeit 30 Kinder des Kinderheims sind im Alter von 4 bis 18 Jahren und leben in 3 Haushalten, die liebevoll von Hausmüttern betreut werden. Auf diese Weise wird wieder ein Gefühl von einer Familie geschaffen.

Das Besondere an „Batang Pinangga“ ist, aus meiner eigenen Erfahrung, die Liebe mit der das Kinderheim geführt wird. Auf rund 4 Hektar Land, wozu eine Farm gehören, diverse Tiere und viel Natur, haben die Kinder die Möglichkeit wieder Kind zu sein. Ihnen wird ermöglicht zur Schule zu gehen, sie können spielen, lernen im Garten zu arbeiten und werden geschult später auf eigenen Beinen zu stehen. Eine solche Kindheit ist auf den Philippinen alles andere als selbstverständlich. Gerade bei der großen Armut in den Philippinen, die ich schon kennengelernt habe, gibt es eine Vielzahl von Straßenkindern, deren Kindheit teilweise schon sehr früh endet. Sie sind oftmals unterernährt, haben ihre Eltern verloren und kämpfen um ihr Überleben. Auch die Kinder aus dem Kinderheim haben alle ihre eigene Geschichte und sind, wenn sie ins Kinderheim kommen bereits gezeichnet.

Ich mache seit September 2011 ein Freiwilligenjahr auf den Philippinen und arbeite als Freiwillige in eben jenem Kinderheim „Batang Pinangga“. Seit 8 Monaten habe ich nun schon die Möglichkeit gehabt einen vertieften Einblick in die philippinische Kultur zu haben, vieles zu schätzen gelernt, aber habe auch die Armut mit eigenen Augen gesehen und einen intensiven Einblick in das Kinderheim erhalten. Aus meiner Sicht zeichnet „Batang Pinangga“ im Vergleich mit anderen Kinderheimen ein sehr gutes Management aus. In meiner Zeit hier habe ich erlebt, was alles nötig ist, um so ein Projekt wie ein Kinderheim am Laufen zu halten. Laufend fallen Kosten an für z.B. Essen, Schule, Kleidung, die Standhaltung der Gebäude, aber auch die Löhne der Mitarbeiter usw. Nur auf Spenden angewiesen ist dies ein ständiger Balanceakt.

Daher bedanke ich mich im Namen der Kinder und der Mitarbeiter ganz herzlich für eure Spenden, mit denen ihr dazu beiträgt, das Projekt „Batang Pinangga“ am Leben zu halten. Denn es ist es wirklich, wirklich wert.

Vielen, vielen Dank oder in der Landessprache Cebuano „Daghan Salamat!“



Die Kinder von Batang Pinangga sagen „Danke“!

Alena Beyer